

Im Zusammenhang mit der EU-Bauproduktenverordnung und den Entwicklungen nach dem EuGH-Urteil vom Oktober 2014 sind für die Bauwerkssicherheit zahlreiche Anwendungslücken in den nationalen und internationalen Regelwerken entstanden.

Die Bundesvereinigung der Prüferingenieure (BVPI), Berlin; hat die EU-Bauproduktenverordnung (Verordnung EU Nr. 305/2001) einer umfassenden Analyse unterzogen, und festgestellt, dass die Verordnung in ihrer jetzigen Form in Konkurrenz zu vielen bauordnungsrechtlichen Vorschriften steht, die in Deutschland für die Standsicherheit und für den Brandschutz gelten. Darüber hinaus leidet die Bauproduktenverordnung unter erheblichen inhaltlichen Mängeln, die sich beispielsweise auf die Vielzahl unvollständiger harmonisierter europäischer Normen im Bauproduktenbereich (hEN) beziehen.

Die BVPI lud Mitte Oktober bis Anfang Dezember 2018 zur Fortbildung 'Bauproduktenverordnung' ein, um den Teilnehmern einen Überblick über den derzeitigen Inhalt der Verordnung zu geben und anhand von konkreten Beispielen aus den Bereichen Massiv-, Stahl- und Holzbau und für den Brandschutz Vorschläge für den Umgang mit der Bauproduktenverordnung vorzustellen.

Erläutert werden u.a. der aktuelle Stand der Bauproduktenverordnung sowie Defizite der europäischen Normen im Bauproduktenbereich. Die Teilnehmer erhielten Empfehlungen zur Kompensation dieser Defizite und Hinweise für die Überwachungstätigkeit der Prüferingenieure und Prüfsachverständigen.

Im Rahmen dieser Fortbildungsveranstaltung hielt Herr Gerold am 03.12.2018 in Hamburg einen Vortrag innerhalb folgenden Programms:

## **Eröffnung und Begrüßung**

*Dr.-Ing. Markus Wetzel  
Mitglied des Vorstandes der BVPI*

## **Entstehung, Anpassung und Defizite europäischer Normen (hEN) im Bauproduktenbereich**

*Dr.-Ing. Christoph Sievering  
Gemeinschaft für Überwachung im Bauwesen, E.V. (GÜB)*

## **Bauproduktenrichtlinie, Bauproduktenverordnung, EuGH-Urteil, aktueller Diskussionsstand zur Überarbeitung der Bauproduktenverordnung**

*MR Dr. Gerhard Scheuermann  
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg*

## **Bauproduktenverordnung, MVV TB und die Befestigungstechnik**

*Dipl.-Ing. Martin Reuter  
Hilti Deutschland AG*

## **Umgang mit (harmonisierten) Bauprodukten im Massivbau**

*Dr.-Ing. Wilhelm Hintzen  
Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt)*

## **Anwendungsbeispiele harmonisierter Bauprodukte im Brandschutz**

*Dr. Eckhard Hagen  
Upmeyer und Partner Prüferingenieure für Brandschutz*

## **Umgang mit (harmonisierten) Bauprodukten im Holzbau**

*Dipl.-Ing. Matthias Gerold  
Harrer Ingenieure GmbH*

## **Umgang mit (harmonisierten) Bauprodukten im Stahlbau sowie Beispiele aus Glas- und Kunststoffbau**

*Dr.-Ing. Daniel C. Ruff  
KIT Stahl- und Leichtbau Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine*